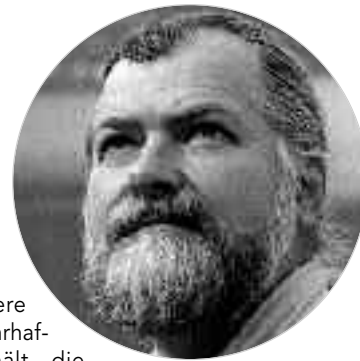


# Mozart im Aus

Univ. Prof. Siegwulf Turek plädiert für ein Verbot weiterer Aufführungen der Oper „Die Zauberflöte“ von Herrn Wolfgang Amadeus Mozart.



**S**ehr geehrter Herr Mozart, nach genauer Überprüfung durch unsere Rechtsabteilung sind wir zu dem Entschluss gekommen, jede weitere öffentliche Wiedergabe ihres Werkes zu unterbinden. Sie haben fast durchgängig einen rechtlichen Verstoß nach dem anderen begangen.

Nachstehend die Fakten:

**Mit der Besetzungsliste beginnend:**

- Erster, zweiter, dritter Knabe: Beschäftigung von Kindern.
- Monostatos, ein Mohr: rassistische Diskriminierung einer andersfarbigen Bevölkerungsschicht.
- Erster, zweiter, dritter Sklave: verbotene Beschäftigungsverhältnisse.

**Erster Aufzug:**

- Tötung der Schlange durch die drei Damen mit einem Wurfspieß – Tötung einer geschützten Tierart mit unerlaubten Jagdwaffen.
- Sexuelle Belästigung des wehrlosen Jünglings Tamino durch diese drei Damen.
- Papageno, der Vogelfänger, eine durch die EU ausdrücklich verbotene Berufsart. Darum sind alle Szenen mit dem Vogelfänger aus dem Werk zu entfernen. Der Vogelfang sowie die damit verbundene Käfighaltung und Ausstellung von Wildtieren ist auf das Strengste untersagt und wird gerichtlich geahndet. Ausnahmen gelten nur, falls hohe amerikanische Regierungsmitglieder ein finanzielles Interesse an der Verbreitung des Medikamentes Tamiflu haben, dessen tödliche oder lebenserhaltende Wirkung auf den Menschen noch nicht erforscht ist. Nur unter diesen Umständen ist die qualvolle Käfighaltung von Tieren erlaubt.

- Folterung durch die Anbringung eines Schlosses an Papagenos Lippen durch die drei Damen.
- Anstiftung zu einer Entführung; Tamino soll auf Anraten der Königin der Nacht deren Tochter entführen, um sie dann als Preis zu bekommen: Menschenhandel und Zwangsvermählung.
- Verurteilung zur Bastonade an Monostatos durch Sarastro – Folterung von Gefangenen durch die Obrigkeit.

**Zweiter Aufzug:**

- Versuch sexueller Belästigung an der schlafenden Pamina durch Monostatos.
- Anstiftung zum Vätermord durch die Königin der Nacht.
- Versuchte sexuelle Nötigung durch Monostatos als Preis für seine Verschwiegenheit über das Mordkomplott.
- Verspottung der älteren Generation von Papageno als altes Weib.
- Zweifach angekündigter Selbstmord : Papageno erhängen, Pamina erdolchen.
- Einbruch in den Tempel durch die Königin der Nacht, den drei Damen und Monostatos.

So könnte eine der vielen unsinnigen Auswüchse des Phänomens „political correctness“ in der heutigen Zeit aussehen. Seltsam, dass noch niemand „Die Zauberflöte“ in diesem Sinne überarbeitet hat. Schließlich wurde zum Beispiel in England das Musical „Die zehn kleinen Negerlein“ wegen Diskriminierung der farbigen Bevölkerung in „Und keiner blieb über“ umbenannt. Und bei dem Werk „Schneewittchen und die sieben Zwerge“ musste das Wort Zwerge in Wichtel umgeändert werden, da Zwerg zu einer Verunglimpfung von kleinwüchsigen Menschen führt.

Wenn es unsere Gesellschaft wahrhaftig für nötig hält, die österreichische Bundeshymne umzutexten, von „Heimat bist du großer Söhne“ in „Heimat bist du großer Söhne und Töchter“, dann ist es nicht mehr weit zum WeihnachtsFRANN, der die Kinder erfreuen wird. Ich hoffe, die Kleinen verstehen warum. Dann aber auch bitte gleiches Recht für alle: FRANN Holle. Somit haben wir ein neues Wort für Frau und Mann, womit sich beide Geschlechter zufrieden geben könnten. Dies wird aber ein fürchterlicher Kampf werden, der den Vorteil hat, dass das Volk durch lauter Verdummung von den eigentlichen Riesenproblemen abgelenkt wird. Die Römer haben das geschickter angestellt mit BROT UND SPIELEN. ▶

*Frohes Fest und ein schönes Mozartjahr.*

**COMPACT MEDIA SERVICE CMS**

Ihr kompetenter Partner für

**CD- & DVD-Pressung  
CD- & DVD-Brennservice  
bedruckte CD-R & DVD-R  
DVD-Authoring  
VHS-Kopien ...**

**Ihr CMS-Team wünscht  
FRÖHLICHE WEIHNACHTEN  
und ein GESUNDES 2006!**

CMS - Compact Media Service  
Frankfurt-Neu-Isenhardt & Jürgen Weßler GbR

Auf der Hut 23 - D-91301 Forchheim  
Telefon +49 9191 625 68 40  
Telefax +49 9191 625 68 46  
E-Mail: info@cm-service.de  
www.cm-service.de